Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

IBZ St. Marienthal

St Marienthal 10
02899 Ostritz

www.ibz-marienthal.de

Anfahrt mit der Deutschen Bahn:

Ab Bahnhof Görlitz mit der „Neißetalbahn“ Richtung Zittau bis Ostritz/Krzewina Zgorzelecka. Der Bahnhof liegt auf polnischer Seite. Der Fußweg (ca. 2,5 km) ist ausgeschildert.

Anfahrt mit PKW:

Auf der A 4 bis nach Görlitz. In Görlitz weiter Richtung Zittau auf der B 99. Durch Ostritz durchfahren, gleich nach dem Ortsausgang den Hinweisschildern nach St. Marienthal folgen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.
Getränke und Mittagessen werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.
Anmeldeschluss ist der **05.11.2018**

Anmeldung

Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

SN CZ
Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Unser Partner:

Venkovský prostor
obecně prospěšná společnost

Dieser Flyer ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier.
Foto Titelseite: LPV Osterzgebirge/Sächsische Schweiz

Kontakt

Katrin Weiner

E-Mail: katrin.weiner@lanu.sachsen.de
Telefon: 0351 81 41 66 09

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen
Riesaer Straße 7, 01129 Dresden

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie

Obstbaumschnitt

Ein Beitrag zum Erhalt alter Obstsorten

Veranstaltung A 15/18

09.11.2018

im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal in Ostritz

Europäische Union
Evropská unie

SN CZ

Inhalt

Das Seminar wendet sich an all diejenigen, welche Obstgehölze pflanzen wollen oder vorhandene Obstgehölze erziehen, auslichten oder verjüngen möchten.

Ein theoretischer Teil vermittelt Grundkenntnisse zu Wuchsform von Obstgehölzen, Gesetzmäßigkeiten des Gehölzschnittes und deren Anwendung für die Erziehung und Instandhaltung der Kronen. Die Teilnehmer erhalten dazu Unterlagen. Es wird auf die besonderen Belange von Streuobstbeständen als landschaftsprägendes Element und geschütztes Biotop eingegangen und es werden Hinweise zur naturschutzgerechten und schonenden Pflege überalterter Bestände gegeben. Die besonderen Bedingungen von Haus- und Kleingärten werden ebenfalls beachtet und dafür entsprechende Schnittformen erläutert. Bei Interesse kann auf den Schnitt von Beerensträuchern eingegangen werden.
Eine kleine Werkzeugkunde rundet die theoretischen Ausführungen ab.

Durch das gemeinsame Schneiden von jungen und alten Obstbäumen am Nachmittag soll das theoretische Wissen in der Praxis umgesetzt werden und dadurch ein Gefühl für das richtige Maß des Rückschnittes und Verständnis für den Obstbaum entstehen. Teilnehmer haben die Möglichkeit zu erleben, in welchen Schritten der Baumschnitt erfolgt und können sich selbst ausprobieren.

Referent

Holger Weiner, Servicestelle Streuobst

Die Servicestelle Streuobst bietet Hilfe für alle, die Obstbäume haben oder Obstwiesen bewirtschaften wollen. Neben Bildungsangeboten rund um das Thema Streuobstwiese, Baumpflege, Pflanzung, Sortenwahl und anderen Fragen zu Obstpflanzungen, unterstützt die Servicestelle Streuobst auch im praktischen Bereich.

Kontakt: (nicht für Anmeldung!)
E-Mail: streuobstservice@gmx.de

Programm

Freitag, 9. November 2017

09.30 Vortrag zu den theoretischen Grundlagen des Obstbaumschnittes und zu Obstbeständen als landschafts-prägendes Element und Biotop

12:30 Mittagspause

13:00 Praktischer Schnitt an jungen und alten Obstbäumen

15:30 Ende der Veranstaltung

Bitte achten Sie auf wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk.

Unser Projekt

Am 01.01.2017 konnte mit der Umsetzung des Projektes „Erhalt alter sächsischer und tschechischer Obstsorten mit neuen Konzepten—ein Kooperationsprojekt“ begonnen werden. In dem Projekt arbeiten die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal und Venkovsky prostor o.p.s. als Partner zusammen.

Ziel des Projektes ist es, alte Obstsorten zu suchen, zu bestimmen, zu zertifizieren und in insgesamt fünf Sortenwiesen zu pflanzen, um sie auf diese Weise als Streuobstbestand für die Zukunft langfristig zu erhalten. Dies dient dem Erhalt genetischer Ressourcen (Erhalt von Biodiversität, Potential für Züchtung) und dem Erhalt als Kulturgut Aus Kapazitätsgründen erfolgt hierbei eine Beschränkung auf Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pflaumensorten.

Diese Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit vielen Fachpartnern in Sachsen und Böhmen umgesetzt und es wird angestrebt, im Rahmen des Projektes Möglichkeiten für eine dauerhafte Zusammenarbeit im Rahmen eines Arbeitskreises Sortenerhalt zu schaffen. Die Ergebnisse des Projektes werden in Kürze in einer Internetplattform veröffentlicht. In die Sortensuche werden Schulen und die breite Öffentlichkeit in der Grenzregion einbezogen.

Um den Erhalt alter Obstsorten und von Streuobst insgesamt zu fördern, werden die Projektaktivitäten von zahlreichen Bildungsaktivitäten begleitet. Dazu gehören Kurse zum Obstbaumschnitt, zur Veredlung von Obstgehölzen und zur Sortenbestimmung, sowie Fachveranstaltungen, Sortenschauen und Sortenbestimmungen. Das alles dient dazu, verloren gegangenes Wissen aufzufrischen und möglichst viele Akteure in die Lage zu versetzen, Obstbäume mit alten Sorten zu bewirtschaften. Uns ist es wichtig, die alten Obstsorten wieder bekannt zu machen mit ihren vielfältigen wertvollen Eigenschaften, damit diese wieder stärker genutzt werden.

In diesem Sinne laden wir Sie ein, unsere Veranstaltungen für Ihre persönliche Weiterbildung zu nutzen.